

Navigation

[Vorheriger Eintrag](#)

[Nächster Eintrag](#)

[Heute](#)

[Das Archive](#)

Kategorien

[Alle](#)

[a-raum](#)

[books](#)

[date](#)

[der rest der bande](#)

[EM 2004](#)

[FH D](#)

[lichtspielhaus](#)

[link-fu!](#)

[mac-head](#)

[media](#)

[motd](#)

[movie](#)

[mukke](#)

[pickelfresse](#)

[ranz](#)

[reisebericht](#)

[volltrottel, ich](#)

Suchen!

Search

rtng

a roadtrip through "the kimberleys"

so da waren wir also. mal wieder. irgendwo im nirgendwo.auf dem in die [kimberleys und wa](#). grossartig! juuhuuuu!



von katherine aus in den "Keep river nationalpark" (klein und nett - gute dinge kommen in kleinen paketen!), unsere erste nacht zusammen. "das übliche", bushcamping, sterne und rotwein. nein, sehr nett und ich dachte mir, das es wohl keine "probleme gebene wird mit, Ann und Lore, sowie Wouter meine Mitreisenden nach Broome. Alle waren sehr entspannt, aber gleichzeitig am start wenns um aufstehen, kochen, spielen usw ging. sehr nett.

der campervan gehörte lores vater, der in diesem schon durch ganz australien gefahren ist. strictly 70s! fuer die maedels super, sind 3 monate hier, geben fast nichts aus. sehr smart, die beiden, aber auch gross! beide um die 1,85m. holy!

am morgen dann über "die grenze" nach WA. Zum ersten Mal in Oz wirklich kontrolle an der staatsgrenze! normalerweise steht da nen container mit der aufschrift: "please put all your blahblah in the bin. thanks" und niemand zu sehen,d er irgendwas kontrolliert.

wir also schnell noch äpfel und orangen aufgegessen und unsere kokosnuss aber rübergeschmuggelt.hehe.



das ist allerdings wirklich ein problem! die verdammten cane toads sind schon an den grenzen und vereinzelt in wa, _deswegen_ wird das auto etc so genau kontrolliert!

unser erster Stop in WA war "Kununurra". Eine Walk ins "Hidden Valley" ("mini bungle bungles")gemacht und nebenbei noch ne (Abo)Begräbnis mitbekommen.

Während die anderen in den Woolies sind, bin ich in den Pub. jawohl. weil so heiss und ich durstig. auf mein erster bier in wa. ein pint "[emu bitter](#)" getrunken. nicht der hit, aber ok. warum rennt der in den pub mittags? weil das hier in Oz nunmal Dreh- und Angelpunkt im sozialen Leben ausserhalb

der grossen Städte ist und als Alleinreisender es Sinn macht, erstmal in den Pub, Bierchen, Zigarette, hören was geht, wer mit wem ... wie im guten nerdy ad&d rollenspiel.

aber nix dolles, also sind wir alle mit vorräten versehen weiter den northern highway aka A1 entlang.

Gibb River Road: Die Region der Kimberleys ist so gross wie Victoria oder Wales oder wahrscheinlich halb .de (genauergesagt 400,000 sq km) und es leben ca. 30.000 leute in der region, wahrscheinlich weniger. eine der letzten wirklichen wildnisregionen in oz. warum? zu harsh, zu trocken, zu muehsam, aber vorallem ohne 4wd auto keine chance.

die gibb river road ist die einzigste strasse durch das herz der kimberleys. 667 km übelste "dirtroad". keine chance mit 2wd-auto.deswegen "leider" diesmal nur die backpackerroute über den highway. auch die "bungles bungles" sind nur mit 4wd zu erreichen. schade.

nach kununurra abends irgendwo auf nem rastplatz gecamp, diesmal sehr schön die roadtrains bewundert, die durch die nacht geleiten. monster! manchmal über 50m lang. 4 anhänger, etc. ich habe letztens einen trucky gefragt, wieviel die reinfüllen in die biester. in seine "lady" passen 1600 liter diesel. not bad!

am nächsten tag über "**halls creek**" (einwohner 40 oder so, wat wweis ich) nach "**fitzroys crossing**". in "halls creek" noch thomas getroffen, der hier gerade zelte mit seinem boss aus darwin aufbaute. dickes festival! aus nem umkreis von 500km kommen die leute. haha, 500km dauert es ja auch bis zum nächsten kaff. schade mehr zeit und alleine unterwegs, wäre ich natuerlich da geblieben.

in "fitzroys crossing" sind die mädels dann leider in den "ressort camperpark" rein. sic. warum stehen frauen so auf pool, showers und "buch lesen und dabei sonnen". boooooaaah.

nun ja. ich habe mich aber auch über ne heisse dusche gefreut nach 3 tagen bushcamping. nach dem ich dann noch im "crowed planet" gelesen habe, das da irgendwo der älteste pub in den kimberleys is, war ich natuerlich nicht mehr zu halten.

ich also alleine los. dummerweise war der pub dann 2km entfernt und ich rannte mal wieder alleine wie nen blödmann durch den bush. nächstemal A-U-T-O!

der pub war sehr sweet. "the crossing in". genauer gesagt, das stückholz, das im garten als "bar" bezeichnet wurde, auf dem jemand dahinter aus dem esky beercans verkauft. ich also zwischen aboriginal-eldern, abgefuckten locals und verschreckten touristen mein bierchen getrunken. herrlich!

leider ging die sonne unter und ich musste ja noch 2km zurueck. also "wegbier" gekauft und wieder zurück zum verkackten "ressort".

am nächsten tag gings dann weiter. und zwar "dirtroad". zum "tunnel creck" und zur "winjana-gorge (damm it ich schreib immer "georg" anstatt "gorge" - seltsam). das bedeutet ca. 50km offroad. holy. dauerte dann auch 3h bis wir "tunnel creek" erreichten, einen "natuerlichen tunnel" den der fluss in den berg geschnitten hat. also ca. 1 km mit taschenlampe und nassen füsse/hosen durch einen berge/schluchten. sehr spooky, sehr spassig. sehr dunkel. insbesondere kreischende ältere touristen.

nach der aktion dann weitere 3h "dirtroad" zur "windjana gorge", eine wunderschöne schlucht im herzen der kimberlies. ich abends alleine in die schlucht (die andern wollten nicht) weil ich ja wusste, das abends die tierchen rauskommen und das licht so wunderbar ist. zu meiner überraschung waren nicht ein paar "freshies" (freshwater crocodils) da, sondern richtig viele. ca. 70 stueck lt.info. und die langen fett und träge direkt am weg, im river-bett. wär wollte könnte sie anfassen. unglaublich. und auch unglaublich gross für die vieher. hatte ja schon einige gesehen, aber die waren klein (1m?), die hier waren teilweise 4 meter lang!

das abendlicht senkte sich in die schlucht und lieferte eine wunderschöne stimmung herab. alle anwesenden schwiegen und lauschten. wie die sonne langsam versank. wieder einer der momente, wo ich gerne jemanden in den arm genommen hätte, weil man es teilen muss, oder man meint zu platzen vor lauter romantik und sehnsucht und positiver energie.

am nächsten morgen ist unser euro-team dann auf den langen weg durch die schlucht, aber es war am ende langweilig und die gesamte magie, welche am abend noch zu spüren und zu atmen war, nicht mehr da. so war ich sehr froh, wieder meinen instinkten vertraut zu haben.

wir machten uns auf richtung "derby" ([boab tree city of the world!](#)), fuhren nochmal ca. 100km "dirt road" und eben auch ein teil der famous gibb river road. am ende des tages dann nochmal in derby aufgetankt und zwischen derby und broome gecamp. abends kamm dann noch nen andere backpacker-van an und sie da, es war ua andi, den ich aus darwin kannte. australien ist ein kaff! er war in begleitung von 2 anderen deutschen (was auch sonst - es scheint als wenn ganz deutschland hier waere) und so war es ein letzter netter abend mit meinen niederländisch sprechenden freunden und den 3 deutschen am lagerfeuer mit viel bundy und gelächter.

am morgen dann endlich wieder seeluft gerochen. Broome, WA, an der Westküste des Kontinentes, ca. 2046km von Darwin entfernt.

welch freude, welch glück. damit habe ich alle küsten australiens geküsst. the beach was calling ...!

unser erster stop in WA war Kununurra. Eine Walk ins "Hidden Valley" ("mini bungle bungle") gemacht und nebenbei noch ne (Abo)Begräbnis mitbekommen.

Während die anderen in den Woolies sind, bin ich in den Pub. jawohl. weil so heiss und ich durstig. auf mein erster bier in wa. ein pint "emu bitter" getrunken. nicht der hit, aber ok. warum rennt der in den pub mittags? weil das hier in Oz nunmal Dreh- und Angelpunkt im sozialen Leben ausserhalb der grossen Städte ist und als Alleinreisender es Sinn macht, erstmal in den Pub, Bierchen, Zigarette, hören was geht, wer mit wem ... wie im guten nerdy ad&d rollenspiel.

aber nix dolles, also sind wir alle mit vorräten versehen weiter den northen highway aka A1 entlang.

Gibb River Road; Die Region der Kimberleys ist so gross wie Victoria oder Wales oder wahrscheinlich halb deutschland (genauer gesagt 400,000 sq km) und es leben ca. 30.000 leute in der region, wahrscheinlich weniger. eine der letzten wirklichen wildnisregionen in oz. warum? zu harsh, zu trocken, zu muehsam, aber vorallem ohne 4wd auto keine chance.

die gibb river road ist die einzigste strasse durch die kimberlies. 667 km übelste "dirtroad". keine chance mit 2wd-auto. deswegen "leider" diesmal nur die backpackerroute über den highway. auch die "bungle bungle" sind nur mit 4wd zu erreichen. schade.

nach kununurra abends irgendwo auf nem rastplatz gecamp, diesmal sehr schön die roadtrains bewundert, die durch die nacht geleiten. monster! manchmal über 50m lang. 4 anhängen, etc. ich habe letztens in trucky gefragt, wieviel die reinfüllen in die biester. in seine "lady" passen 1600 liter diesel. not bad!

am nächsten tag über "halls creek" (einwohner 40 oder so, wat wweis ich) nach "fitzroys crossing". in "halls creek" noch thomas getroffen, der hier gerade zelte mit seinem boss aus darwin aufbaute. dickes festival! aus nem umkreis von 500km kommen die leute. haha, 500km dauert es ja auch bis zum nächsten kaff. schade mehr zeit und alleine unterwegs, wäre ich natuerlich da geblieben.

in "fitzroys crossing" sind die mädels dann leider in den "ressort camperpark" rein. sic. warum stehen frauen so auf pool, showers und "buch lesen und dabei sonnen". boooooaaah.

nun ja. ich habe mich aber auch über ne heisse dusche gefreut nach 3 tagen bushcamping. nach dem ich dann noch im "crowed planet" gelesen habe, das da irgendwo der älteste pub in den kimberlies is, war ich natuerlich nicht mehr zu halten.

ich also alleine los. dummerweise war der pub dann 2km entfernt und ich rannte mal wieder alleine wie nen blödmann durch den bush. nächstemal A-U-T-O!

der pub war sehr sweet. "crossing in". genauer gesagt, das stückholz, auf dem jemand dahinter aus dem esky beercans verkauft. ich also zwischen abo-eldern, locals und verschreckten touristen. herrlich!

leider ging die sonne unter und ich musste ja noch 2km zurueck. also "wegbier" gekauft und wieder zurück zum verkackten "ressort".

am nächsten tag gings dann weiter. und zwar "dirtroad". zum "tunnel creek" und zur "winjana-gorge (damit ich schreib immer "georg" anstatt "gorge" - seltsam). das bedeutet ca. 50km offroad. holy. dauerte dann auch 3h bis wir "tunnelcreek" erreichten, einen "natuerlichen tunnel" den der fluss in den berg geschnitten hat. also ca. 1 km mit taschenlampe und nassen füsse/hosen durch einen berge/schluchten. sehr spooky, sehr spassig. sehr dunkel. insbesondere kreischende ältere touristen.

nach der aktion dann weitere 3h "dirtroad" zur "windjanagorge", eine wunderschöne schlucht im herzen der kimberlies. ich abends alleine in die schlucht (die andern wollten nicht) weil ich ja wusste, das abends die tierchen rauskommen und das licht so wunderbar ist. zu meiner überraschung waren nicht ein paar "freshies" (freshwater crocodils) da, sondern richtig viele. ca. 70 stueck lt.info. und die langen fett und träge direkt am weg, im river-bett. wär wollte könnte sie anfassen. unglaublich. und auch unglaublich gross für die vieher. hatte ja schon einige gesehen, aber die waren klein (1m?), die hier waren teilweise 4 meter lang!

das abendlicht senkte sich in die schlucht und lieferte eine wunderschöne stimmung herab. alle anwesenden schwiegen und lauschten. wie die sonne langsam versank. wieder einer der momente, wo ich gerne jemanden in den arm genommen hätte, weil man es teilen muss, oder man meint zu platzen vor lauter romantik und sehnsucht und positiver energie.

am nächsten morgen ist unser euro-team dann auf den langen weg durch die schlucht, aber es war am ende langweilig und die gesamte magie, welche am abend noch zu spüren und zu atmen war, nicht mehr da. so war ich sehr froh, wieder meinen instinkten vertraut zu haben.

wir machten uns auf richtung "derby", fuhren nochmal ca. 100km "dirt road" und eben auch ein teil der famous gibb river road. am ende des tages dann nochmal in derby aufgetankt und zwischen derby und broome gecampt. abends kamm dann noch nen andere backpacker-van an und sie da, es war ua andi, den ich aus darwin kannte. australien ist ein kaff! er war in begleitung von 2 anderen deutschen (was auch sonst - es scheint als wenn ganz deutschland hier waere) und so war es ein letzter netter abend mit meinen niederländisch sprechenden freunden und den 3 deutschen am lagerfeuer mit viel bundy und gelächter.

am morgen dann endlich wieder seeluft gerochen. Broome, WA, an der Westküste des Kontinentes, ca. 2000km von Darwin entfernt.

welch freude, welch glück. damit habe ich alle küsten australiens geküsst. the beach was calling ...!

geschrieben 12:09:28 am 08/13/05 von dan - Category: reisebericht

du möchtest das ganze **DISALLOWED (Print)**? oder ein **DISALLOWED (PDF)** erzeugen? oder vielleicht jemandem **DISALLOWED (MailToAFriend)**?

Comments

Bis jetzt keine Kommentare :(

Kommentare, los!

This item is closed, it's not possible to add new comments to it or to vote on it

TrackBack

Trackback

There are currently no trackbacks for this item.

Use this [TrackBack url](#) to ping this item (right-click, copy link target). If your blog does not support Trackbacks you can manually add your trackback by using [this form](#).

No Trackbacks http://www.roninarts.de/weblog2/action.php?action=plugin&name=TrackBack&type=form&tb_id=641